

Dritte Wiederaufnahme

NORMA

Tragedia lirica in zwei Akten von Vincenzo Bellini

Text von Felice Romani

nach der Tragödie *Norma ou L'Infanticide* (1831) von Alexandre Soumet

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Giuliano Carella

Regie: Christof Loy

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Aileen Schneider

Bühnenbild: Raimund Orfeo Voigt

Kostüme: Ursula Renzenbrink

Licht: Olaf Winter

Chor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Norma: Marigona Qerkezi

Pollione: Angelo Villari

Adalgisa: Bianca Andrew / Karolina Makuła

Oroveso: Simon Lim

Clotilde: Julia Stuart / Karolina Bengtsson

Flavio: Abraham Bretón

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Nachdem die Übernahme einer Koproduktion der *Norma* von **Vincenzo Bellini** (1801-1835) mit Den Norske Opera & Ballet in Oslo aus künstlerischen Gründen nicht zustande kam, sprang der renommierte Regisseur **Christof Loy** kurzfristig ein, um seine Sicht auf das Meisterwerk in Frankfurt zu realisieren. Wenngleich er sich schon lange Gedanken zu dieser Oper gemacht hatte, kam es bisher nie zu einer Umsetzung. Dann aber war die Begeisterung bei Publikum und Presse groß. So urteilte etwa die Radiokritikerin von SWR2 nach der Premiere am 10. Juni 2018: „Solche tragischen Zwischentöne zu erzählen, ist typisch für den Bühnenpsychologen Christof Loy. Er hat Bellinis pompösen ‚Gallier gegen Römer‘-Stoff auf seinen Kern reduziert – und bietet in Frankfurt zeitlos-packende Kammerstücke statt archaische Druidenkult- und Römer-Helm-Klischees.“

Im von Rom besetzten Gallien unterhält die Druidenpriesterin Norma eine geheime Liebesbeziehung zum feindlichen Prokonsul Pollione, dem Vater ihrer beiden Kinder. Als sich der Soldat jedoch in die junge Priesterin Adalgisa verliebt, ist Norma am Boden zerstört. Der Versuch ihrer schuldlosen Rivalin, die beiden Kontrahenten zu versöhnen, misslingt. Norma schwört Rache und ruft ihr Volk zum Kampf gegen die Römer auf. Dem inzwischen gefangengenommenen Pollione droht der Tod. Norma erklärt, dass eine Priesterin ihren Eid gebrochen habe und zusammen mit dem Römer sterben soll. Nach einigem Zögern gibt sie sich selbst als die Frevlerin zu erkennen. Gemeinsam mit Pollione, dessen Liebe zu ihr neu erwacht ist, besteigt sie den Scheiterhaufen.

Erstmals bei dieser Produktion aus der Spielzeit 2017/18 steht anlässlich ihrer dritten Wiederaufnahme der Mailänder Dirigent **Giuliano Carella** am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Hier leitete er zahlreiche Produktionen, so zuletzt 2021/22 die Premiere von Rossinis *Bianca e Falliero*, für deren Wiederaufnahme er in dieser Saison am 25. Mai 2025 nach Frankfurt zurückkehren wird. Neubesetzungen finden sich auch bei den Sängerinnen und Sängern: Sowohl **Marigona Qerkezi** in der Titelpartie als auch **Angelo Villari** als Pollione geben ihr Hausdebüt. Zu den Plänen der zuerst genannten kroatischen Sopranistin gehören Aida in Cagliari, Tosca in Kopenhagen und Lady Macbeth in São Paulo. Zuvor führte sie Abigail in Verdis *Nabucco* an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf. Der italienische Tenor Angelo Villari debütierte kürzlich als Enzo Grimaldo in Ponchellis *La Gioconda*. Zuvor führten ihn Mascagnis *Cavalleria rusticana* und Leoncavallos *Pagliacci* zum Maggio Musicale Fiorentino sowie Pucinis *La fanciulla del West* und Giordanos *Andrea Chenier* nach Turin. Ein weiterer Gast in dieser Wiederaufnahme ist der südkoreanische Bassist **Simon Lim** (Oroveso), zu dessen Frankfurter Auftritten Philipp II. und der Großinquisitor in Verdis *Don Carlo* sowie Kardinal Brogni in Halévy's *La Juive* und der König von Ägypten in Verdis *Aida* gehören. Die übrigen Partien sind mit Mitgliedern des Ensembles und des Opernstudios besetzt: **Bianca Andrew** sang die Partie der Adalgisa bereits in der zweiten Wiederaufnahme-Serie dieser Inszenierung (nun erstmals im Wechsel mit ihrer Fachkollegin **Karolina Makuła**) sowie **Julia Stuart** (alternierend mit **Karolina Bengtsson** als Clotilde) und **Abraham Bretón** (Flavio).

Wiederaufnahme: Sonntag, 20. April 2025, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 27. (15.30 Uhr) April, 3., 9., 11. (18 Uhr), 15., 17., 23., 31. Mai 2025

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

Preise: € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.